Miese Überfälle in Bielefeld:
Fußball-Chaoten greifen Sankt-Pauli-Fans an

Dienstag 5. Dezember 2017 - **Bielefeld (wbn). Ganz schön unsportlich! Mehrere schwarz gekleidete Gestalten haben in Bielefeld unvermittelt Sankt-Pauli-Fans angegriffen und ihnen dann ihre Club-Schals und Kleidungsstücke weggenommen.**

Zwei der Opfer kommen aus dem Landkreis Nienburg. Die beiden 18 und 19 Jahre alten Männer wurden von einem schwarzen Mob aus zehn bis 15 Personen überfallen. In einem anderen Fall war ein 47 Jahre alter Sankt-Pauli-Fan mit einer Art Schlagstock angegriffen worden. Er musste mit einer Kopfplatzwunde ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Fortsetzung von Seite 1

Die Tat ereignete sich bereits am vergangenen Freitag nach dem Bundesliga-Spiel, jetzt sucht die Polizei Zeugen und bittet um Hinweise auf die Täter.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld von heute Vormittag:

„Nach dem Bundesligafußballspiel am Freitag, den 01.12.2017, raubten Täter im Wickenkamp und an der Großen-Kurfürsten-Straße St.Pauli-Fans aus. Die Polizei sucht Zeugen.

Gegen 20:30 Uhr kamen zwei Fußgängern aus Rauschenberg auf der Straße Wickenkamp, kurz vor der Schloßhofstraße, fünf bis sechs Personen entgegen. Ein Mann aus der Gruppe schlug ohne Vorwarnung den 47-Jährigen mit einem schlagstockähnlichen Gegenstand und riss ihm den Fan-Schal vom Hals. Als sein 26-jähriger Begleiter ihm zur Hilfe eilte, stießen die Räuber ihn weg. Der Täter schlug ihm mit dem schlagstockähnlichen Gegenstand gegen den Kopf und entriss ihm Mütze und Schal. Der 26-Jährige erlitt eine Platzwunde am Kopf. Ein Rettungswagen brachte ihn ins Krankenhaus.

Bei den Tätern soll es sich um dunkel gekleidete Männer, von einer Körpergröße von 180 bis 190 cm, handeln.

Gegen 21:15 Uhr gingen zwei 18 und 19 Jahre alte Männer aus dem Kreis Nienburg von der Stapenhorststraße in die Große-Kurfürsten-Straße. Eine entgegenkommende Gruppe von zehn bis fünfzehn Männern schlug den beiden St. Pauli Fans ins Gesicht. Dem 19-Jährigen zogen sie die Jacke und den Fan-Pullover aus. Die Jacke ließen sie zurück und flüchteten mit der Beute in Richtung Stapenhorststraße. Bei dem Pullover handelte es sich um einen schwarzen Kapuzenpullover mit weißem Totenkopfemblem, St. Pauli Schrift auf dem Rücken und auf der Brust. Die Fahndung der Polizisten nach der Tätergruppe verlief negativ.

Zeugenhinweise nehmen die Szenekundigen Beamten unter 0521-545-0 entgegen.“